



Agenda

- 1 Betriebssystem
- Was ist Linux?
- 3 Geschichte
- 4 Open Source
- 5 Linux Distributions



Wie verbreitet ist Linux auf Desktop-Computern?

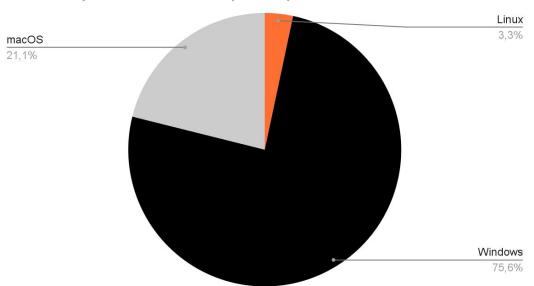


3%

Linux hatte im August 2023 einen Marktanteil von etwa 2,77 % auf Desktop-Computern weltweit. Windows und macOS dominierten weiterhin diesen Markt mit 68,23 % bzw. 19,81 %.

Quelle: Statcounter

Betriebssysteme auf Desktop-Computern





Wie verbreitet ist Linux auf Servern?



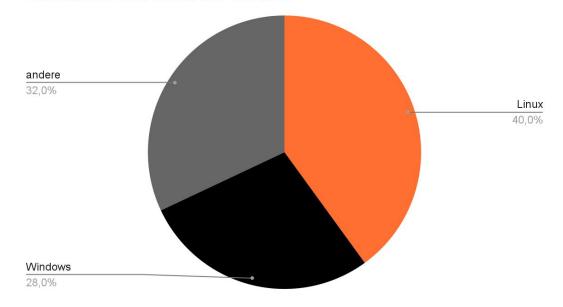
40 %

Linux ist das dominierende Betriebssystem auf Web-Servern, mit einem Marktanteil von etwa 39,6 % unter den Top 1 Million Websites im Jahr 2023. Das zweite beliebteste Betriebssystem, Windows, hält etwa 28,5 %.

Quelle: W3Techs







Wie hoch ist der Anteil von Linux im Cloud Computing?

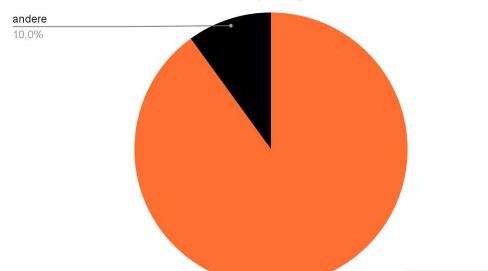


90 %

Im Cloud-Computing-Bereich verwenden etwa 90 % der Public-Cloud-Workloads Linux, Amazon Web Services (AWS), einer der größten Cloud-Anbieter, basiert stark auf Linux.

Quelle: The Linux Foundation







Linux 90.0%

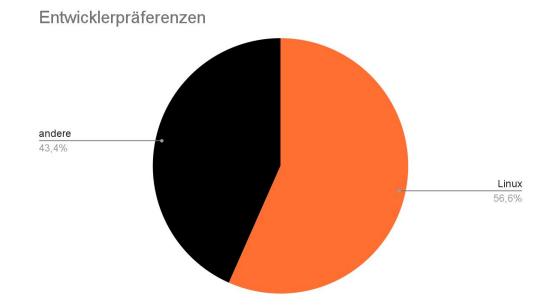
Mit welchem Betriebssystem arbeiten Entwickler am liebsten?



47%

Laut dem "Stack Overflow Developer Survey 2023" gaben 47 % der professionellen Entwickler an, Linux als ihr bevorzugtes Entwicklungsbetriebssystem zu verwenden.

Quelle: Stack Overflow





Wie hoch ist der Anteil von Linux auf Supercomputern?

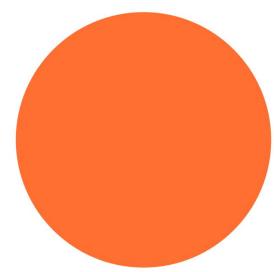


100 %

100 % der 500 leistungsstärksten Supercomputer der Welt laufen auf Linux (Stand November 2023).

Quelle: TOP500

Supercomputer





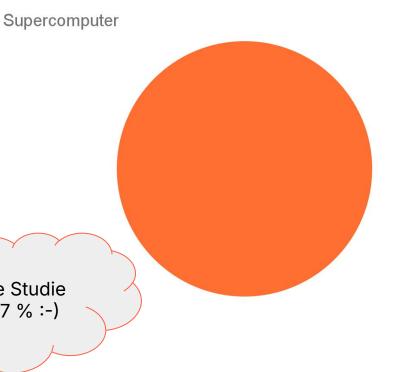


100 % der 500 leistungsstärksten Supercomputer der Welt laufen auf Linux (Stand November 2023).

Quelle: TOP500

Aktuelle Studie sagt: 97 % :-)





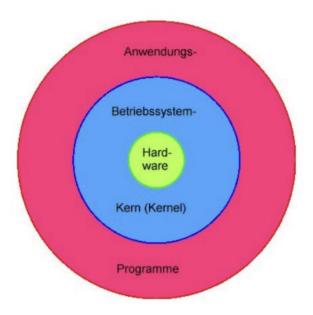
Was ist ein Betriebssystem?





- → Betriebssystem = OS
- → Software, die die Hardware eines Computers verwaltet und grundlegende Dienste für Computerprogramme bereitstellt
- → Vermittler zwischen Benutzer und Computerhardware





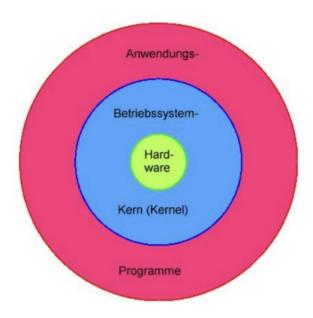
Hauptaufgabe:

- → Verwaltung von Hardware-Ressourcen (CPU, Speicher, Festplatte)
- → Bereitstellung einer Benutzeroberfläche
- → Ausführung und Verwaltung von Anwendungen
- → Sicherheits- und Zugriffskontrolle



Was kennst du für Betriebssysteme?





- → Windows
- → macOS
- → Linux





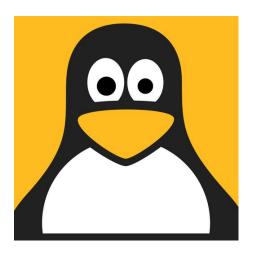
- → Windows
 - Entwickelt von Microsoft
 - Weit verbreitet im privaten und geschäftlichen Bereich
 - Bekannt für seine
 Benutzerfreundlichkeit und breite
 Software-Unterstützung





- → macOS
 - Entwickelt von Apple
 - Verwendet auf Apple-Hardware (MacBooks, iMacs)
 - Geschätzt für seine Stabilität und Integration mit anderen Apple-Produkten





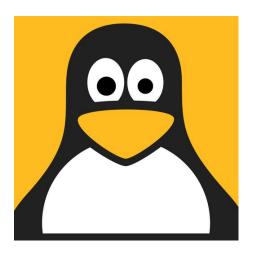
- → Linux
 - ◆ Open-Source-Betriebssystem
 - Verfügbar in vielen verschiedenen Distributionen (z.B. Ubuntu, Fedora, Debian)
 - Bekannt für seine Flexibilität,
 Sicherheit und Stabilität



Was ist das Besondere an Linux?



Was ist Linux?



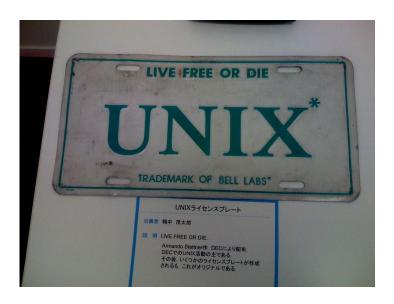
- → Linux ist ein Open-Source-Betriebssystem, das auf Unix basiert
- → Es wird von einer großen Gemeinschaft von Entwicklern weltweit weiterentwickelt und gepflegt
- → Linux ist bekannt für seine Stabilität, Sicherheit und Flexibilität



Wie ist Linux entstanden?



Geschichte



- → 1969: Ken Thompson, Dennis Ritchie von Bell Laboratories entwickeln das UNIX Betriebssystem
- → 1970/80er: Freie Software mit GNU General Public License (GPL) von Richard Stallmann
- → Kernel ist das wichtigste Element im OS, so kann HW mit SW sprechen.
- → Währenddessen entwickelten sich weitere UNIX-ähnliche Systeme wie BSD, MINIX, aber alle hatten keinen vereinheitlichten Kernel



Geschichte



- → 1991: Linus Torvalds entwickelt den Linux Kernel (Hobbyprojekt an der Universität Helsinki)
- → 1992: erste Linuxversion wird veröffentlicht, schnell von anderen Entwicklern übernommen und erweitert
- → 1994: Veröffentlichung der Version 1.0 des Linux-Kernels
- → Heute ist es eines der beliebtesten Betriebssysteme, insbesondere auf Servern, in der Cloud oder auf mobilen Geräten (z.B. Android)



Was bedeutet Open Source?



Open-Source



- → Open Source = Quellcode von Linux ist öffentlich zugänglich und kann von jedem eingesehen, verändert und verteilt werden
- → Vorteile:
 - Transparenz
 - Sicherheit
 - Kosten
 - Anpassbarkeit



Was ist eine Linux Distribution?



- → Definition: Eine Linux-Distribution (kurz: Distro) ist eine Zusammenstellung von Linux-Kernel, Systemsoftware und Anwendungen, die zusammen ein funktionsfähiges Betriebssystem bilden.
- → Linux ist eigentlich der Linux Kernel
- → Viele Linux Distributionen nutzen den Linux Kernel



- → Linux System besteht aus 3 Komponenten:
 - ◆ Hardware: Jegliche Hardware, auf der unser System läuft (Speicher, CPU, Festplatten, ...)
 - Linux Kernel: Der Kern des Betriebssystems. Er verwaltet die Hardware und sagt an, wie sie mit dem System zu interagieren hat
 - ◆ User Space: Dort wo wir als Nutzer direkt mit dem System interagieren werden



Was kennst du für Linux Distributionen?



Debian

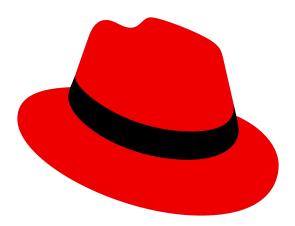






- → Besteht komplett aus freier und Open-Source Software
- → Sehr bekannt und entwickelt seit über 20 Jahren
- → Jede Linux Distribution installiert und verwaltet Pakete unterschiedlich mit verschiedenen Paketmanagement-Tools. Debian nutzt Debian-spezifischen Paketmanager (dpkg, apt, ...)
- → Debian gilt als stabil, erhält aber nicht immer die neuesten Updates
- → Gut für ein stabiles Betriebssystem :-)

RHEL



- → RHEL = Red Hat Enterprise Linux
- → Entwickelt von Red Hat
- → Strenge Regeln für Weiterverbreitung, Source Code ist aber frei
- → Paketmanager: RPM
- → Unterschied zu Debian-basierten OS: Paketmanager
- → Häufig im Enterprise-Bereich verwendet für stabile Server OS



Ubuntu



- → Eines der bekanntesten Distributionen für Personal Machines
- → Bringt außerdem eigene Desktop-Umgebungs-Manager Unity heraus
- → Entwickelt von Canonical
- → Ubuntu ist Debian-basiert und nutzt den Paketmanager
- → Sehr gute Wahl für Linux-Anfänger, gutes User Interface
- → Gut für jede Plattform, Desktop, Laptop und Server



Fedora



- → Unterstützt von Red Hat
- → Community-driven mit Open-Source und freier Software
- → RHEL Branch (RHEL bekommt Updates von Fedora, wenn es dort bestimmten Qualitätsmerkmalen genügt)
- → Äquivalent zu Ubuntu, aber mit Red Hat Backend statt Debian
- → Red Hat Paketmanager
- → Für Desktop und Laptop am Besten geeignet



Linux Mint



- → Basiert auf Ubuntu (nutzt dieselben Softwarereposities)
- → Leichtgewichtiger als Ubuntu
- → Debian Paketmanager
- → Gutes User Interface, gut für Anfänger, weniger aufgebläht wie Ubuntu
- → Gut für Desktop und Laptop



Gentoo



- → Viel Flexibilität in der Anpassung
- → Kostet Geld, für Fortgeschrittene, die sich die Hände dreckig machen möchten
- → Eigener Paketmanager (Portage): modular und einfach zu bedienen
- → Wenn man richtig tief in die Linux Materie reingehen möchte → Linux Mint oder Arch Linux
- → Gut für Desktop oder Laptop



Arch Linux



- → Leichtgewichtig, 100 % community-driven
- → Rolling release Model
- → Kompliziert, man muss vieles lernen, aber man bekommt volle Kontrolle über das System
- → Eigener Paketmanager (Pacman)
- → Wenn man das OS und Linux richtig verstehen möchte, richtige Wahl
- → Gut für Laptop, Desktop, auch auf kleinen Devices wie Raspberry Pis



openSUSE



- → openSUSE Projekt: Community, die überall Linux einsetzen möchte und Freie und Open Source Software unterstützt
- Zweitälteste, laufende Linux Distribution
- → Basis-System wie SUSE Linux Enterprise
- → RPM Paketmanager
- → Gut für neue Linux User, da graphischer Installer bzw. Administration Anwendung (YaST), unterstützt Verwendung des Internets frei von Viren/Spy-Ware etc.
- → Wird verwendet auf Desktop PCs und Laptops

